

L. R. V. Haward (Großbritannien) gibt einen anschaulich mit Beispielen belegten Einblick, in welcher Weise der Psychologe mit Wahrscheinlichkeiten des Auftretens von Verhaltensweisen oder als Experimentalpsychologe zur *Aufdeckung von Straftaten* beitragen kann (S. 31 ff.).

H. Dettenborn geht auf den *lernpsychologischen Aspekt des kriminellen Handelns* ein. Aus der Ansicht, daß „strafbares Handeln, wie alles sozialbezogene Handeln, erlernt ist, daß Motivation, Zielbildung und Mittelfindung zur Realisierung von Straftaten Ergebnisse von Lernprozessen sind“ (S. 36), leitet er wichtige Schlußfolgerungen für die Verhütung und Bekämpfung der Kriminalität ab.

### 2. Kriminalpsychologische Untersuchungen, Methoden und Ergebnisse

H.-J. Wolf befaßt sich mit dem Problem der Konstruktion und der praktischen Anwendung *kriminalistischer Standardversionen*. Er weist nach, daß kriminalistische Versionen helfen können, Kenntnislücken über kriminalistische Ergebnisse zu schließen, und in der sozialistischen Kriminalistik zunehmend an Bedeutung gewinnen (S. 56 ff.).

U. Undeusch beschäftigt sich mit *Auswirkungen von Befragungen auf die Entwicklung von Aussagen*. Er erörtert anhand zahlreicher Untersuchungen den Zusammenhang zwischen Art, Inhalt, Zeitpunkt u. a. m. der Befragung auf die Entwicklung von Aussagen und deren Wahrheitsgehalt oder Glaubwürdigkeit (S. 66 ff.).

A. Römer wendet sich der praktischen Anwendbarkeit der *Assoziationsmethode* als Hilfsmittel bei der Eingrenzung des Verdächtigenkreises besonders in der Phase der Überprüfungshandlungen zu (S. 76 ff.).

E. Littmann macht mit Ergebnissen der forensisch-psychologischen *Glaubwürdigkeitsbegutachtung* sexuell mißbrauchter Kinder und Jugendlicher der Jahrgänge seit 1965 bekannt. Die Begutachtungen, die neueren Kriterien Rechnung tragen, erhellen gleichzeitig die Bedeutung der *Viktimologie (Lehre vom Verbrechenopfer)* — einem noch jungen Problemgebiet der forensischen Wissenschaften (S. 88 ff.).

### 3. Kriminalpsychopathologische Untersuchungen bei besonderen Deliktgruppen und Tatabläufen

H. U. Jähmig behandelt Möglichkeiten der Mithilfe des Psychiaters bei der *Aufklärung von Sexualdelikten*. Beachtung verdient u. a. ihr Hinweis, daß sich bei Tätern, deren Aussagefähigkeit auf Grund akuter oder chronischer psychopathologischer Prozesse verändert ist (z. B. bei einer Oligophrenie, Tätern mit einer Demenz, Alkoholikern, Taten unter Alkoholeinfluß), eine Beratung des forensischen Psychiaters zu Fragen der Vernehmung, der Beweiskraft des Geständnisses usw. erforderlich macht (S. 136). In einem weiteren Beitrag der Autorin wird auf Probleme bei *Affekt-Alkoholstrafaten* aufmerksam gemacht und die Aussage, daß Alkohol nicht in jedem Fall die entscheidende Bedingung dafür sein muß, wenn es zu einem bestimmten Zeitpunkt zu einer affektiven Entgleisung kommt, auf die Begutachtungspraxis gestützt (S. 176 ff.).

M. Ochernal beschreibt *Affektentwicklung/Affekt disposition, Tatanalyse, Affektverlauf und Affektgrade* unter dem Gesichtspunkt des Strafrechts (S. 166 ff.; vgl. auch derselbe in NJ 1983, Heft 9, S. 357 ff.).

### 4. Kriminalpsychologische und -psychopathologische Untersuchungen ausgewählter psychischer Krankheiten

Die Beiträge zu dieser Thematik von Autoren verschiedener Herkunft (Sowjetunion, Ungarn, Polen, DDR, BRD) befassen sich mit dem Stellenwert psychopathologischer Zustände und Entwicklungen (Schizophrenie, Epilepsie, paranoide, depressive und suizidale Syndrome) im Bedingungsgefüge strafbarer Handlungen.

K. Friemert entwickelt zu dem strafrechtlichen Begriff der *schwerwiegend abnormen Entwicklung der Persönlichkeit mit Krankheitswert* (§ 16 Abs. 1 StGB) Gedanken, wie bei der Begutachtung vorgegangen werden sollte, um verwertbare Aussagen zu dieser schwierigen Problematik zu erzielen (S. 222 ff.).

Die Veröffentlichung macht in ihrer Gesamtheit deutlich, daß sich wirksame Kriminalitätsvorbeugung und -bekämpfung und auf der Höhe ihrer Aufgaben stehende Rechtsprechung nur in der notwendigen Einheit von Natur- und Gesellschaftswissenschaft verwirklichen kann. In diesem Sinne gibt die Publikation auch den in der Rechtspflege tätigen Juristen eine Fülle von Hinweisen und Anregungen.

Rechtsanwalt Dr. GERHARD BAATZ, Torgau,  
Mitglied des Kollegiums der Rechtsanwälte  
des Bezirks Leipzig

## СОДЕРЖАНИЕ

Г. ВЕНДЛАНД — Задачи прокуратуры после XI съезда СЕПГ	302
Х.-И. ХОЙЗИНГЕР — Главные задачи правовой работы в народном хозяйстве после XI съезда СЕПГ	306
Р. ФРАМБАХ/Х. ГРУБЕР — Вопросы о правах человека в ООН в 1985/86 гг.	310
Г. КЕРНЕР/Х. ВИЛЛАМОВСКИ — Допрос соучастников в том же самом преступлении в качестве свидетелей	313
Документация Из уголовной статистики ГДР 1985 г.	316
Народное представительство и законность Г. ДУКВИЦ/Э. ТОМАНН — Участие общественных органов в решениях о строении населения	317
Из других социалистических стран М. МИЛЕВА — Опыт Министерства юстиции Народной Республики Болгарии в области правовой пропаганды	319
Государство и право в империализме М. ПРЭМСЛЕР — Дальнейшее ограничение основных прав профсоюзов в ФРГ (О новой редакции § 116 Закона о содействии трудоустройству)	321
Новый рост преступности в ФРГ и в Западном Берлине	324
Новые правовые предписания Обзор законодательства во II квартале 1986 г.	327
Х. ТАРНИК — Учет и распределение промысловых помещений местными советами	331
На обсуждение Х. ЛУТЕР — Право на защиту в уголовных производствах по делам несовершеннолетних	334
Опыт из практики З. НОАК/Б. РЕДЛИХ — Более высокие требования к повышению квалификации юридических кадров	336
Э. ПАУЛЬ — Социальное обеспечение членов СХПК	336
У. ФИШЕР — Руководство третейскими комиссиями в области гражданско-правовых споров	338
Ф.-Р. ШУРИХ — Допрос или опрос детей как свидетелей в предварительном расследовании?	339
В. ЗУРКАУ — Разграничение между нарушениями общественного порядка и проступками	340
Правосудие по семейному, гражданскому и уголовному праву	341
Übersetzung: Erika Hoffmann, Berlin	

## CONTENTS

Guenther Wendland : Duties of the prosecutor against the background of the 11th SED Party Congress	302
Hans-Joachim Hoisinger : Main points of emphasis of legal activities in the national economy after the 11th SED Party Congress	306
Rudolf Frambach/Hans Gruber : Human rights questions considered by the United Nations in 1985/86	310
Gerhard Kerner/Horst Willamowski : Examination of witnesses who are involved in the criminal offence under investigation	313
Documentation From the 1985 statistics of crime in the GDR	316
People's representative bodies and legality Guenther Duckwitz/Eckhard Thomann : Co-operation of social bodies in decision-making regarding buildings erected by citizens	317
From other socialist countries Marla Mileva : Experiences of the Ministry of Justice in the People's Republic of Bulgaria in propagating judicial matters	319
State and law in imperialism Manfred Premsler : Further restrictions of basic trade union rights in the FRG (On the revised version of § 116 of the Law to Promote Employment) 321	
Another increase of the crime rate in the FRG and in West Berlin	324
New legal provisions A survey of legislation in the 2nd quarter of 1986	327
Hans Tarneck : Allocation of rooms to be used for commercial purposes through local councils	331
For discussion Horst Luter : The right to defence in criminal proceedings against young persons	334
Practical experiences Siegmar Noack/Barbara Redlich : Higher demands on the qualification of members of the judiciary	336
Erika Paul : Economic protection of members of agricultural co-operatives	336
Ursula Fischer : Instructions for arbitration committees in dealing with matters of civil law	338
Frank-Rainer Schürlich : Examination or questioning of children as witnesses in preliminary proceedings?	339
Wolfgang Zorkau : Distinguishing between infringement of the law and misdemeanour	340
Jurisdiction in family, civil and criminal matters	341
Übersetzung: Monika Fiedler, Berlin	